

Bahn rammt Auto

Bad Soden. „Auto in Gleisbett“ und „Bahnunfall“ wurden gemeldet – und schon rückten gestern gegen 12.42 Uhr nach dem vorgegebenen Einsatzschema neben dem Hilfeleistungszug aus Bad Soden auch Züge aus den Nachbarorten aus, um am Unfallort an der Friedrich-Uhde-Straße, 30 Meter unterhalb des Aldi-Parkplatzes helfen zu können. Mit bis zu 25 Verletzten wurde gerechnet.

Stadtbrandinspektor Nick-Oliver Kromer erkannte an Ort und Stelle aber sofort, dass alles halb so wild ist, und bestellte die Züge, die von außerhalb kamen, umgehend wieder ab. Es gab keine Verletzten zu bergen und zu behandeln und außer ein paar Sicherungsmaßnahmen hatten die Feuerwehreute nicht viel zu tun. Lediglich um den Zugführer mussten sich die Rettungskräfte kümmern. Er hatte einen leichten Schock erlitten. Doch nachdem ihm klar war, dass der Wagen, den er gerammt hatte, nicht besetzt war, ging es ihm schon wieder besser.

Ursache der ganzen Aufregung: Ein unbesetzter VW Passat war aufs Gleisbett gerollt. Er war kurz zuvor auf dem Aldi-Parkplatz abgestellt worden. Der 61 Jahre alte Fahrer vergaß nach Polizeiangaben jedoch, das Fahrzeug gegen wegrollen zu sichern. So setzte sich der Wagen an der leicht abschüssigen Stelle in Bewegung und kam erst auf dem Bahngleis zu stehen, wo er Augenblicke später vom nahenden Zug am Heck gerammt wurde.

Artikel vom 05.12.2014, 03:30 Uhr (letzte Änderung 05.12.2014, 07:46 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/main-taunus-kreis/Bahn-rammt-Auto;art676,1160324>

© 2014 Frankfurter Neue Presse